

IST DER PATIENT MOBIL / GEHFÄHIG?

NEIN

JA

BESTEHT DAS RISIKO FÜR DEN PATIENTEN EINEN DEKUBITUS IM FERSENBEREICH ZU ENTWICKELN?

Weist der Patient mindestens zwei der unten aufgeführten Beschwerden auf?¹

- Mangelernährung
- Dehydration
- Adipositas
- Durchblutungsstörungen
- Immobilität
- Alter ≥60
- periphere Gefäßerkrankungen
- Bewegungsmangel
- sensorische Beeinträchtigungen
- Diabetes

oder

- Braden-Skala 20 Pkt oder ≤ o.
- Norton-Skala 16 Pkt oder ≤

¹ Fowler, E., Scott-Williams, S. and McGuire, J. Practice Recommendations for Preventing Heel Pressure Ulcers. Ostomy Wound Management 2008; 54(10), 2-15.

JA

NEIN

- Aufklärung des Patienten über Anbringung und Fersenentlastung
- Falls erforderlich Physiotherapie einbeziehen



- Patientenüberwachung fortsetzen und Risikoanalyse erstellen
- Untersuchung des Hautzustands gemäß Einrichtungsvorschriften
- Einsatz einer druckentlastenden Matratze / Auflage
- Umlagerung des Patienten gemäß Pflegeprotokoll



1. Anfrage zur Unterstützung durch Wundmanager
2. Einführung eines Dekubitusprophylaxe-Programms:

- Lagewechsel nach 2 Stunden, bzw. gemäß des jeweiligen Pflegeprotokolls
- Durchführung von Hautuntersuchungen bei Umlagerungen
- Nutzung eines Fersenschoners

EINSATZ VON HEELMEDIX® FERSENSCHONER

HEELMEDIX®

- Gesamtergebnis Braden-Skala: 20 Punkte oder weniger
 - Gesamtergebnis Norton-Skala: 16 Punkte oder weniger
 - Ergebnis Mobilität: ≤ 3
 - Ergebnis Aktivität: ≤ 2
 - Ergebnis Reib/Scherkräfte: ≤ 2
- oder
- Ergebnis Aktivität: ≤ 2
 - Ergebnis Reibung/Bewegung ≤ 2

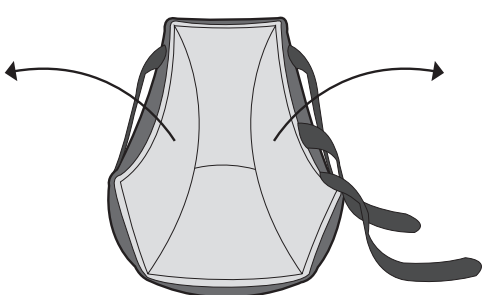
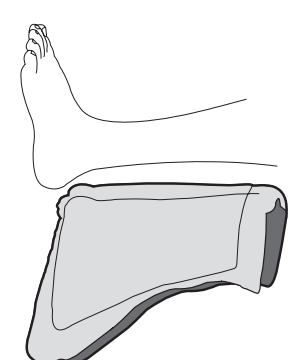
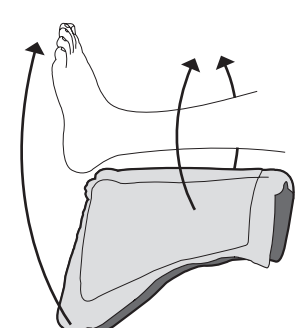

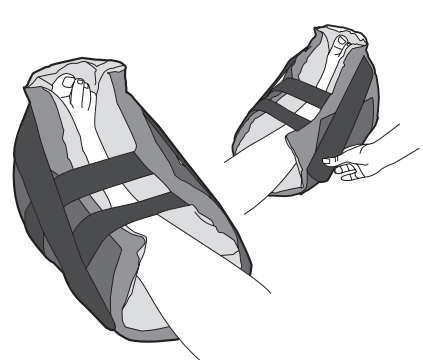
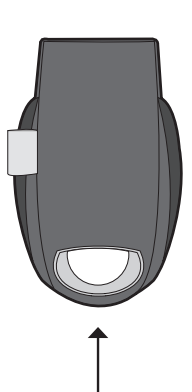
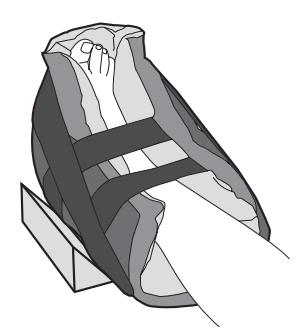
Messen Sie den Wadenumfang um die korrekte Größe zu ermitteln. Ein Leitfaden zum korrekten Anlegen befindet sich auf der Rückseite.

KLEIN	STANDARD	EXTRA GROß
12,7 - 27,9 cm	27,9 - 48,2 cm	48,2 - 63,5 cm
Wadenumfang	Wadenumfang	Wadenumfang

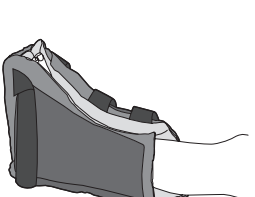
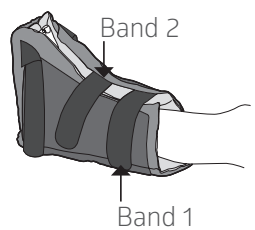
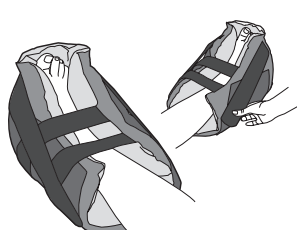




KLEIN	STANDARD	EXTRA GROß
12,7 - 27,9 cm	27,9 - 48,2 cm	48,2 - 63,5 cm
Wadenumfang	Wadenumfang	Wadenumfang

Anlegen durch Umstülpen (bevorzugte Methode)

<p>1 Öffnen Sie alle Bänder</p> 	<p>2 Stülpen Sie den Fersenschoner um. Platzieren Sie den Unterschenkel auf die lange Seite des Fersenschoners und die Ferse in die vorgesehene Öffnung</p> 	
<p>3 Sobald die Ferse korrekt platziert wurde, können Sie die Seiten des Fersenschoners hochklappen. Stellen Sie sicher, dass die Ferse korrekt entlastet wird</p> 	<p>4 Befestigen Sie die Bänder soweit wie möglich vom Fuß entfernt über das Bein. Stellen Sie sicher, dass die Bänder das Bein nicht berühren</p> 	
<p>5 Befestigen Sie nun an den Seiten die zwei grauen Bänder: Befestigen Sie nun an den Seiten die zwei grauen Bänder in einem leicht nach unten geneigtem Winkel. Stellen Sie sicher, dass die Bänder das Bein nicht berühren <i>Hinweis: Dies hilft Spitzfuß zu vermeiden</i></p> 	<p>6 Stellen Sie sicher, dass die Ferse korrekt gelagert und entlastet wird</p> 	<p>7 Optional kann ein Keil verwendet werden, um eine mediale oder laterale Fußrotation zu vermeiden</p> 

Klassische Anwendung

<p>1 Öffnen Sie zur Anbringen von Heelmedix alle Bänder. Platzieren Sie den Unterschenkel auf die lange Seite des Fersenschoners und legen die Ferse in die vorgesehene Öffnung</p> 	<p>2 Beginnen Sie mit Band 1, kreuzen es über das Bein und befestigen Sie es. Verfahren Sie genauso mit Band 2. <i>Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Bänder nicht zu eng sitzen, sodass die Blutzirkulation nicht beeinträchtigt wird</i></p> 	<p>3 Befestigen Sie die beiden zusätzlichen Bänder (Band 3 & 4) in einem leicht nach unten geneigtem Winkel. Stellen Sie sicher, dass die Bänder das Bein nicht berühren. <i>Hinweis: Dies hilft Spitzfuß zu vermeiden</i></p> 	<p>4 Stellen Sie sicher, dass die Ferse korrekt gelagert und entlastet wird</p>  <p>5 Optional kann ein Keil verwendet werden, um eine mediale oder laterale Fußrotation zu vermeiden. Der Keil ist durch einen Klettverschluss gesichert</p> 
--	---	---	--

Besuchen Sie für eine Videoanleitung heelmedix.com (auf Englisch).

Bei Heelmedix handelt es sich um ein Produkt, welches nur für einen einzigen Patienten verwendet werden darf. Der Fersenschoner wird zur Vermeidung von Druckgeschwüren bei bettlägerigen Patienten verwendet. Patienten dürfen während des Tragens weder laufen noch stehen.



Medline International Germany GmbH
Wilhelm-Sinsteden-Str. 5-7
47533 Kleve
Deutschland

Tel: +49 2821 7510-0
Fax: +49 2821 7510-7802
de-customerservice@medline.com
www.medline.com/de

Medline International Switzerland Sàrl
A-One Business Center
Z.A. la pièce N°1 - A 5
1180 Rolle
Schweiz
Tel: +41 848 244 433
Fax: +41 848 244 100
ch-customerservice@medline.com
www.medline.com/de

Medline International Austria GmbH
c/o CHSH Cerha, Hempel, Spiegelfeld, Hlawati
Parkring 2
1010 Wien
Österreich
Tel: +43 800 201 878
Fax: +43 800 201 879
at-customerservice@medline.com
www.medline.com/de